

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1945)
Heft: 1

Artikel: Neue Stoffe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE STOFFE



L. Abraham & Co.
Seiden-A.-G., Zürich.

Muster aus der exklusiven Neuheiten-Kollektion, Marke « L. A. C. »

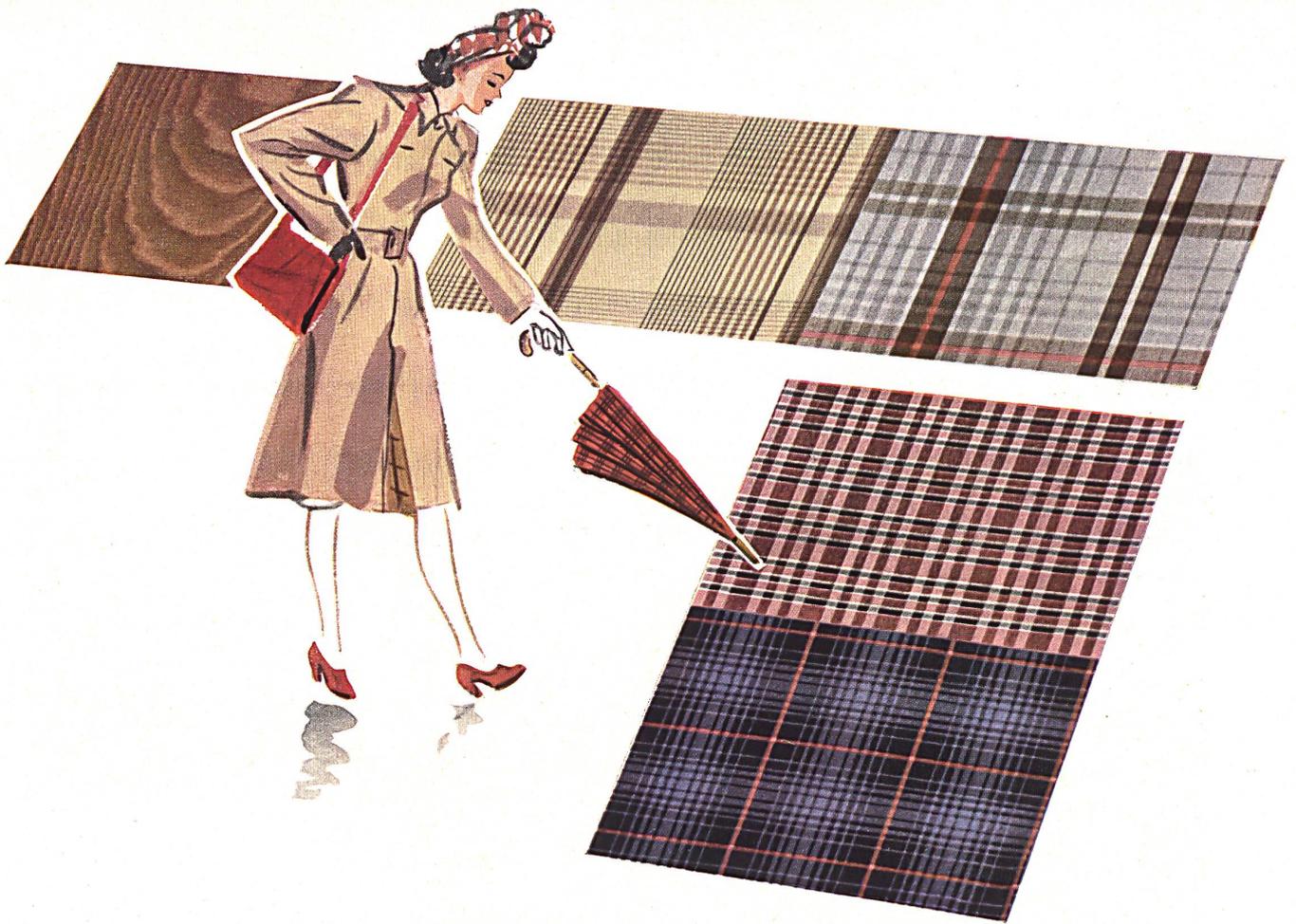
Photo Lutz.



Stoffel & Co., St. Gallen.

Drei neue Schöpfungen aus einer grossen
Druck-Kollektion für den Sommer.

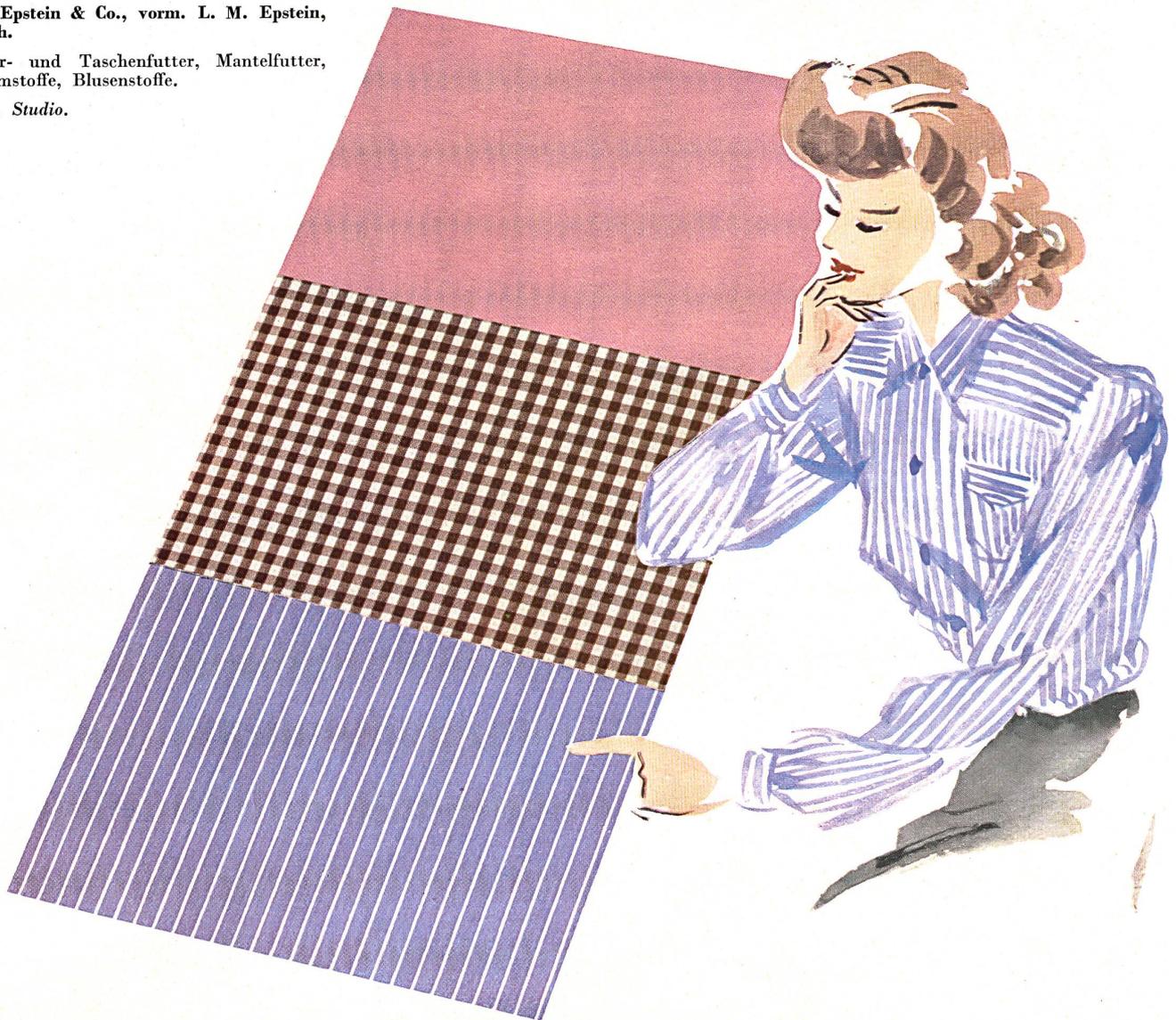
S. T. Studio.



Max Epstein & Co., vorm. L. M. Epstein,
Zürich.

Koffer- und Taschenfutter, Mantelfutter,
Schirmstoffe, Blusenstoffe.

S. T. Studio.





Julius Stitzel, Zürich.

Nr 1, 2, 3, 4:
Seiden-, Kunstseiden- u. Zell-
wollgewebe, uni und bedruckt.

S. T. Studio.

Haas & Co., Zürich.

Nr 5, 6:
Matterêpe « FLAMETTA »
100 % Kunstseide.
Crêpe 100 % Kunstseide,
waschecht.



Heer & Co. A.-G., Zurich.

1. Crêpe "Pavé", 100 % Zellwolle.
2. Crêpe "Sillon", 100 % Kunstseide.
3. Satin "Imago", 100 % Kunstseide.
4. Faille moirée, 100 % Seide.
5. Satin "Lingerie", 100 % reine Seide.

S. T. Studio.



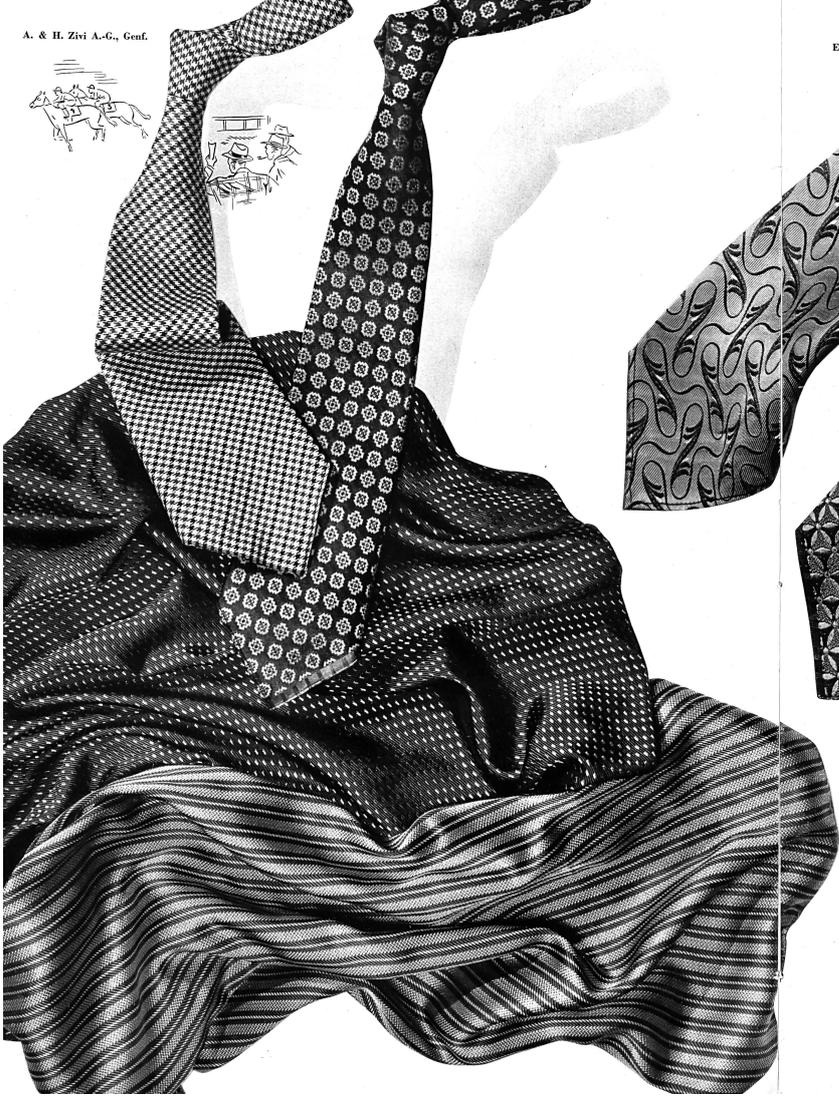
St. Gall.

Mettler & Co. A.-G., St. Gallen.
Zweihundert Jahre ostschweizerisches Textilschaffen.
Atelier Kern.



Paul Schafheite
& Co., Zürich.
Neuheiten.
Photo Wolgensinger.

A. & H. Zivi A.-G., Genf.



E. Vonwiller, Zürich.



Links:
Wm. Schweder & Co. A.-G., Zürich.
Krawattenstoffe,
S. T. Studio.

S. Kirschner, Zürich.



Die Seidenstoffwebereien vormals **Gebrüder Näf A.-G., Zürich**, bringen in ihrer Kollektion 1945 eine Reihe neuer, interessanter Uni-Qualitäten.

Die umfangreiche Druckkollektion steht wieder auf sehr hohem Niveau und entspricht in Dessins und Kolorierung der letzten Moderichtung.

In Façonnés, dem bekannten Spezialgebiet der Firma, wurde eine Serie neuer Artikel und Dessins herausgebracht, die grossen Anklang finden.

Erstmals werden Cravattengewebe hergestellt. Die Firma ist von Anfang an bestrebt, in den gangbaren Qualitäten nur Dessins eigener Kreation zu zeigen, die zum besten gehören, was fabriziert wird.



F. Blumer & Cie, Schwanden.
Vierecktücher, reine Seide,
handbedruckt.
S. T. Studio.



Aktiengesellschaft A. & R. Moos, Weisslingen.
«LANELLA», der beliebte sanforisierte Zellwoll-
Flanell für Damen-Blusen und -Kleider fühlt sich
ebenso weich und fein an, wie Wolle.
Neue, aparte Muster von Geweben aus 100 % Zell-
wolle für Damen-Blusen und -Kleider, sowie
Schürzen.
S. T. Studio.

Gewebe der
Vereinigten Webereien Serntal, Engi (Glarus).



Schlegel & Co., Basel.
Kunstfaser-Cretonne.
Zellwoll-Cretonne.
S. T. Studio.



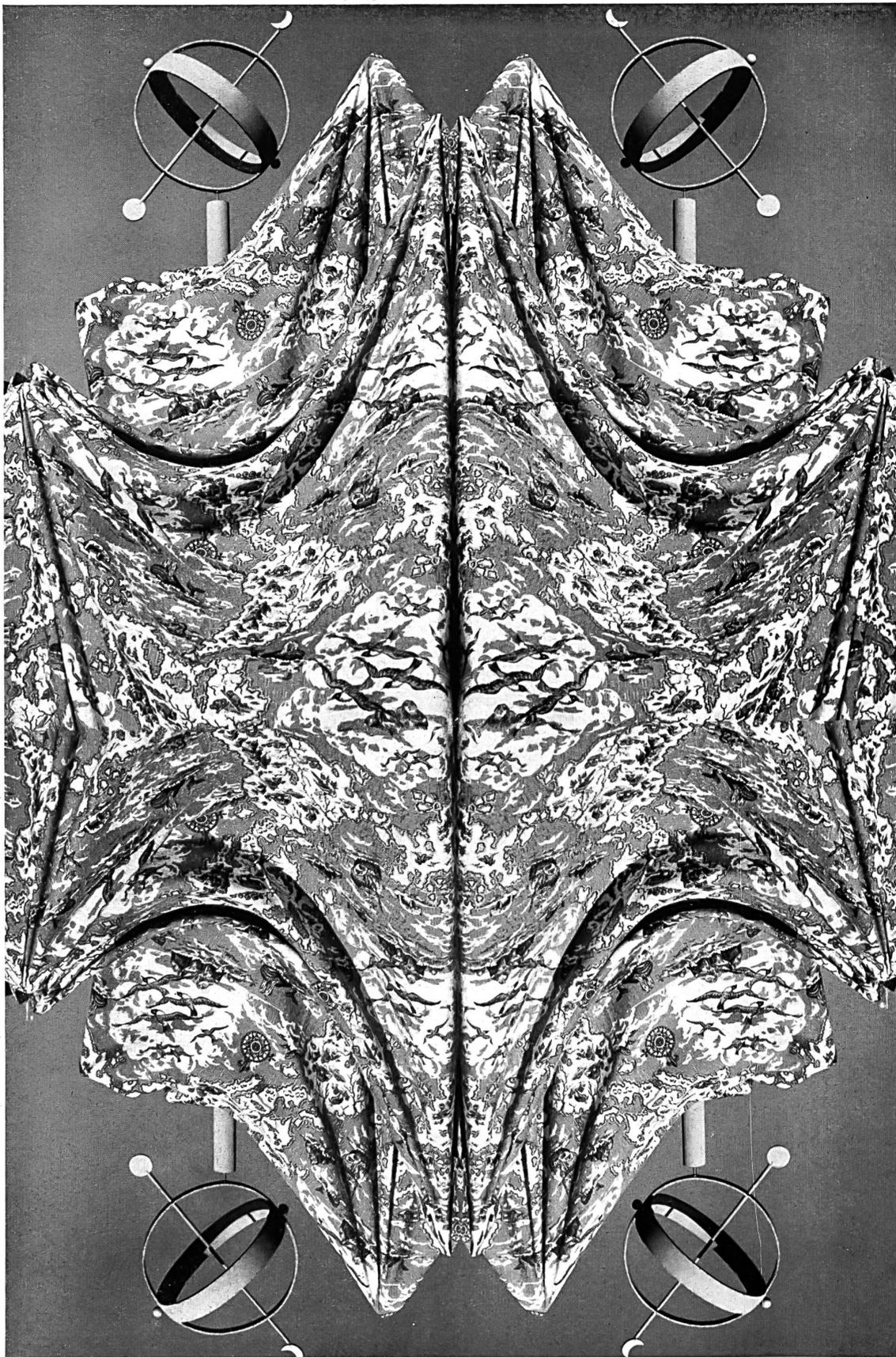
Weberei Sirmach,
Sirmach.
Kleider- und Schürzen-
stoffe.
Photo Bürk.



Mechanische Seidenweberei Rüti, Zürich.
Cloqué façonné, Kunstseide.
Zellwolle für Kleider.
Zellwolle mit Fischgratmuster für Jackenkleider,
Regenschirmstoff aus Kunstseide.
S. T. Studio.



Stehli & Co., Zürich.
Neuheiten im Stoffdruck für das Frühjahr 1945.
Photo Droz.



Reichenbach & Co., St. Gallen

schreiben uns zu ihrer Serie « MAPPAMUNDI » (100 % Zellwolle) :

« In alten Zeiten, als jenseits der bekannten Welt noch grosse unerforschte Räume der Abenteuerlust und der schweifenden Phantasie ein weites Feld liessen, da blieb dem Kartographen — der zu sehr auch Künstler war, als dass er sich mit weissen Flecken abgefunden hätte — nichts anderes übrig, als die Lücken seines Wissens mit den Fabelgeschöpfen seiner Einbildungskraft zu füllen.

Dem menschlichen Geiste entspricht es, vor dem Unbekannten zu erschrecken und so entstand in unbefahrenen Ozeanen und jungfräulichen Kontinenten jene skurrile Fauna von Meerungeheuern, von Pigmäen und Anthropophagen, die uns aus alten Kartenwerken entgegenblickt.

So fanden wir es reizvoll, uns von den lebenswürdigen und dienstfertigen Hütern der ehrwürdigen St. Galler Stiftsbibliothek und der berühmten St. Galler Vadiana alte Karten und Atlanten hervorsuchen zu lassen, und uns in eine Welt zu versenken, der es nicht gegeben war, auch die trockensten Dinge der Wissenschaft anders als künstlerisch zu sehen. Dass wir uns dabei mehr an das Drollige und Spielerische als an das Monströse gehalten haben, dafür müssen wir wohl unsere Damenwelt nicht erst um Verzeihung bitten. »

S. J. Bloch Sohn & Co. A.-G.,
Zürich.

« Crêpe ONDINE » bedruckt.

S. T. Studio.



Rudolf Brauchbar & Co., Zürich.

« Crêpe ROVETTE » und
« Crêpe YVONNE », für feine
Wäsche, bedruckt, in allen Mode-
farben.

Photo Guggenbühl.

Weisbrod-Zürer Söhne, Hausen a.A.

Pied de Poule (100 % Kunstseide), klassische Streifen (Kunstseide mit Zellwolle),
Zellwoll-Schottenmuster und Kunstseiden-Cloqués.

S. T. Studio.

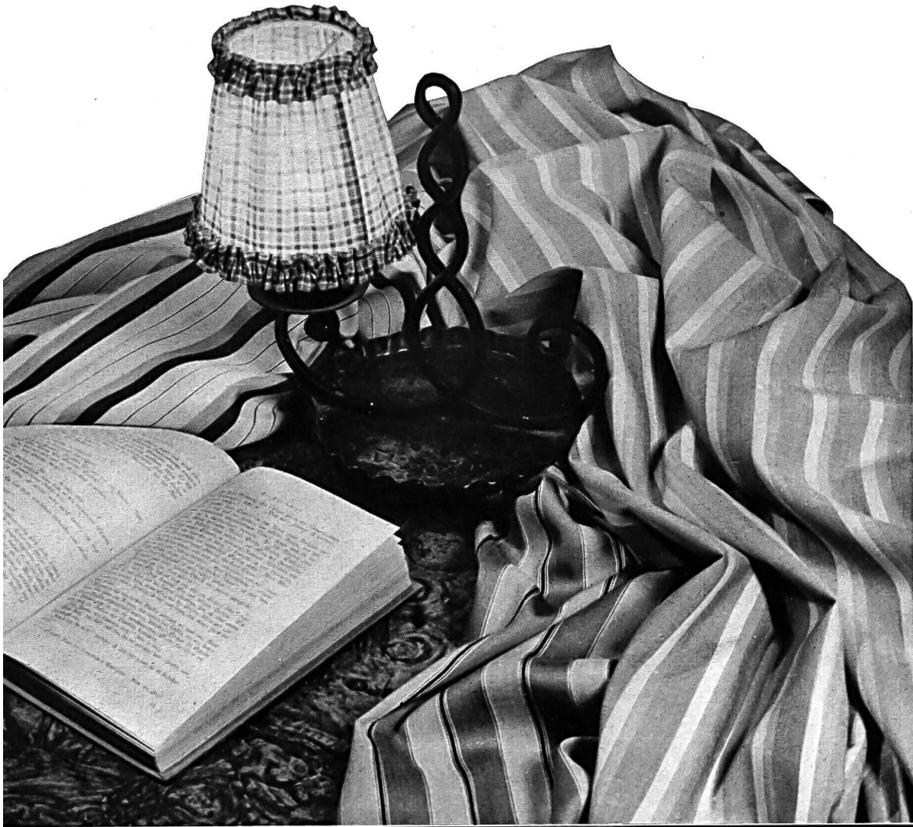




B. & A. Gardiol, Genf.
 Crêpe, Taffet und « FI-
 BROFLAMM », bedruckt.
 S. T. Studio.



Wagner & Co., Gelterkinden.
 « LINCO » Edelkunstseide, bunt-
 gewoben.
 Bedruckte und glatte Kunstseide-
 und Zellwollgewebe.
 S. T. Studio.



Rechts :
Emil Anderegg A.-G., St. Gallen
 Fantasie-Voile für Gardinen.
 Dekorationsstoffe.
 Druck-Voile.
 Tücher und Schals.

Weberei Sirnach, Sirnach.
 Popeline und Zefir für Pyjamas.
Photo Bürk.



Berthold Guggenheim, Zürich.
 Neue Muster aus den Kollektionen der knitterfreien und waschechten «BEGÉ»-Kunstseide.
Photo Lutz.



Tischwäsche von Schmid & Co., Burgdorf

war früher das weisse leinene Tischgdeck das klassische — was es auch in Zukunft bleiben wird — so haben in letzter Zeit neue Geschmacksrichtungen und neue Notwendigkeiten eine Bereicherung des Tischdeckens gebracht. Farbige Gedecke, heute auch aus Kunstseide oder Zellwolle hergestellt, bilden den warmen Grund zu einem gemütlich gedeckten Tisch. Kunstfasern und Farben sind zu besten Qualitäten entwickelt worden und befriedigen heute auch verwöhnte Ansprüche. Die mattschimmernden Farbtöne und der reiche Fall der kunstseidenen und zellwollenen Gewebe machen diese besonders angenehm. So sehen wir heute denn, neben der weissgedeckten Tafel, mehr und mehr farbig gedeckte Tische zu Tee und Lunch, welche recht einladend wirken und dem ganzen Raum den warmen Ton und das gefällige Gepräge verleihen. In Damast- und Fantasie-Bindungen, in zarten Tönen wie hellblau, fraise oder champagne, findet sich eine reiche Auswahl in diesen Gedecken, die mehr und mehr Anklang finden.

S. T. Studio.



Baumann-Grütter Söhne, Langenthal.

Tischtücher in Meterware oder konfektioniert.

S. T. Studio.



Palma & Co., Zürich.

Vorhangstoffe bedruckt, bestickt und Jacquardgewebe in modernen sowie in Styl-Dessins.
Tischdecken bedruckt licht- und waschecht.

S. T. Studio.



Albert Geser A.-G., St. Gallen.
Stickereien, Taschentücher, Textilien.
S. T. Studio.